

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 74. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 21.01.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Freiwillige Feuerwehr Wolfen-Nord, Steinfurther Straße 33, Beratungsraum, von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr, durch.

#### Teilnehmerliste

##### stimmberechtigt:

###### Vorsitz

Detlef Pasbrig

###### Mitglied

Kerstin Zsikin  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Bernd Kosmehl  
Brigitte Leuschner  
Wolfgang Paul  
Frank Zimmermann

###### Sachkundige Einwohner

Jürgen Keil  
Dietrich Kruse  
Dagmar Kurschus  
Reinhard Leuschner  
Joachim Sabinarz  
Günter Sturm

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Uwe Wagner  
Torsten Zumm

FBL Ordnungswesen  
Stadtwehrleiter

###### Gäste

André Krillwitz  
Theuerkauf

Stadtrat  
Leiter der Arbeitsgruppe (Feuerwehr)

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 21.01.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.12.2013	
4	Protokollkontrolle	
5	Information zur Verkehrsuntersuchung Knotenpunkt Andresenstraße/Damaschkestr./ Puschkinstraße im OT Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 6 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt. Herr Pasbrig informiert über den Antrag von Stadtrat Krillwitz,A., das Rederecht für diese Sitzung erteilt zu bekommen und lässt darüber abstimmen. Die <b>Ausschussmitglieder</b> sind einstimmig für die Erteilung des Rederechts für Herrn Krillwitz,A.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.12.2013</b></p> <p>Nachdem eine Anfrage des Herrn Keil von Herrn Pasbrig beantwortet wurde und keine Einwände zur Niederschrift festgestellt werden, ruft der <b>Ausschussvorsitzende</b> zur Genehmigung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Protokollkontrolle</b></p> <p><b>Herr Zumm</b> informiert über die neue Regelung an der Kreuzung von der Damaschkestr. /Einfahrt in die Reudener Straße. Dort wurde die Einbahnstraßenregelung aufgehoben. Die Anfrage, ob nun auch für Radfahrer die Möglichkeit einer Freigabe bestünde, in Richtung Gymnasium dort einzufahren, wird verneint und damit begründet, dass es aus Gründen der Verkehrssicherheit (Querung der Fahrbahn in Kurvenlage) nicht möglich ist. Die Radfahrer haben die Möglichkeit über den Krondorfer Kreisel oder über die Thalheimer Straße und Friedensstraße zur Reudener Straße zu gelangen. Einige <b>Ausschussmitglieder</b> stellen fest, dass es allgemein bekannt ist, dass sehr viele Radfahrer die o.g., aber verbotene Einfahrt nutzen und bisher auch kein Unfall wegen der Querung der Reudener/Verbindungsstraße verzeichnet wurde. Deshalb soll von der Verwaltung nochmals geprüft werden, ob eine offizielle Einfahrt für Radfahrer ermöglicht werden kann. Dazu soll auch in der Hauptverkehrszeit eine Vorortbegehung mit Verwaltung und Ausschussmitgliedern stattfinden. Auch der OR Wolfen soll dabei einbezogen werden.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Information zur Verkehrsuntersuchung Knotenpunkt Andresenstraße/Damaschkestr./ Puschkinstraße im OT Wolfen</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Zumm</b> informiert über das Beratungsergebnis aus dem OR Wolfen. Hier wurde entschieden, dass die Ampelanlage für ein halbes bis ein Jahr abgestellt werden sollte. In dieser Zeit kann das Verhalten der Verkehrsteilnehmer (insbes. der Fußgänger) beobachtet werden, um dann endgültige Entscheidungen treffen zu können. Der Vorschlag, die Busspur in dem Bereich von dem Bildungsgebäude der TERTIA bis zur Kreuzung,</p>	

	<p>anders zu nutzen, kann noch nicht weiter verfolgt werden, da hierzu das Busunternehmen einbezogen werden muss. Hindergrund des Vorschlages ist, dass bei Wegfall der Nutzung der Busspur die Fahrbahn verengt werden könnte und die Querung der Straße ohne Ampelregelung an dieser Stelle ein nicht mehr so großes Problem darstellen würde.</p> <p>Zu den Kostenpunkten teilt Herr Zumm mit, dass mit dem Abstellen der Ampel noch ca. 900,- € pro Jahr verbleiben, bei weiterer Inbetriebnahme 2.000,-€ anfallen und eine Reparatur der Induktionsschleifen zusätzlich 3.000,- € kosten würden. Nach 5-10 Jahren müssten rund 30.000 € in den Erhalt der LSA investiert werden. Ein relativ einfacher Umbau mit einer Mittelinsel, Ummarkierungen, Verkehrszeichen, Rückbaus der Lichtsignalanlage und der Anlage von Blindenstreifen würde rund 26.000 € kosten.</p> <p>Nach kurzer Diskussion entscheiden die <b>Ausschussmitglieder</b> einstimmig, sich der Meinung des Ortschaftsrates anzuschließen, die Abschaltung der Ampelanlage für ein Jahr zu empfehlen und diese Zeit zu nutzen, das Verhalten der Verkehrsteilnehmer zu beobachten. Danach soll über den Rückbau der Ampelanlage entschieden und über die Notwendigkeit einer Querungshilfe beraten werden. Die Auswertung soll ausschließlich durch Angestellte der Verwaltung, nicht durch ein Ingenieurbüro erfolgen, um keine Kosten entstehen zu lassen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Böttcher</b> informiert umfassend über die Probleme der Wildschweinplage im OT Bitterfeld.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Guenzius</b> fordert eine systematische Vorgehensweise bei der Beseitigung der Wildschweinplage, einschließlich der Änderung des Umgangs der Bürger mit Nahrungsmitteln.</p> <p>Die <b>Ausschussmitglieder</b> bitten um eine umfassende Berichterstattung durch einen Jäger, bzw. die Untere Jagdbehörde. Es sollten Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet werden und die Bürger über Verhaltensregeln aufgeklärt werden. Auch bezüglich der Waschbären sollten Vorkehrungen geplant werden. Es soll von der Verwaltung eine Vorlage über „Wildtiere in unserem Bereich“ erarbeitet werden.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> kündigt an, diese Problematik im April wieder zu beraten.</p> <p><b>Frau Kurschus</b> spricht in diesem Zusammenhang den Umgang mit den Containern an, in und um diese sich auch Unrat ansammelt und Tiere anlockt.</p> <p>Im Ergebnis einer weiteren Diskussion der <b>Ausschussmitglieder</b> wird die Verwaltung um eine Zuarbeit gebeten, die Aufschluss über die Standorte, Logo o.ä. Bezeichnung geben. Es sollte künftig darauf hingearbeitet werden, die Containeraufstellung mit einer Zeitbegrenzung zu genehmigen. Als Sofortmaßnahme sollten die genehmigten Container gut sichtbar eine Kennzeichnung erhalten und Unsauberkeiten vom Stadtordnungsdienst weitergemeldet werden.</p> <p>Für die nächsten Sitzungen kündigt <b>Herr Pasbrig</b> an, die Friedhofsgebührensatzung, die Fortschreibung der Risikoanalyse, die Auswertung des Unfallgeschehens im Jahr 2013 und andere kurzfristige Sachthemen auf die Tagesordnung zu nehmen.</p>	

zu 7	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	
------	--	--

gez.  
Detlef Pasbrig  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin